

CVAG JOURNAL

Das „Gelbe Heft“
für Fahrgäste von Bus
und Bahn in der Region

CHEMNITZ

4 2009

Unseren Fahrgästen – Frohe Feiertage!

Dank an Fahrgäste

13.12. Fahrplanwechsel **SEITE 2**

HandyTicket Aktion:

Kunden werben Kunden **SEITE 3**

Busschule für Senioren

Auftakt 22. Oktober **SEITE 8**

Verein Wohn-Kultur

Markersdorf/Hutholz e.V. **SEITE 9**

Glühwein trinken –

Ohne Reue **SEITE 10**

Extra Wintersportzüge

Fahrten ins Erzgebirge **SEITE 11**

Weihnachtsverkehr

Jahresendverkehr **SEITE 12**

SEITE

2

Danke für's Mitfahren
sagt Ihre CVAG und
gibt einen Rück- bzw.
Ausblick.

EIN DANKESCHÖN AN UNSERE FAHRGÄSTE

Die CVAG bietet mit ihren 34 modernen Straßenbahnzügen und 78 Bussen die umweltfreundliche Alternative zum Auto. Als Träger des öffentlichen Personennahverkehrs sind wir mit unseren 450 Mitarbeitern nahezu rund um die Uhr für Sie da.

Unser Streckennetz weist eine Länge von rund 300 Kilometern auf. Mit dem vielfältigen Angebot, attraktiven Fahrpreisen und einem herzlichen Service sind wir in der Stadt Chemnitz präsent. Fast 40 Millionen Menschen werden von uns im Jahr befördert.

Als Partner im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) möchten wir den Austausch zwischen den Unternehmen fördern und Entwicklungen für mehr Umweltschutz vorantreiben. Die ökologische Verantwortung als Verkehrsbetrieb nehmen wir ernst. Mobilität geht bei uns auch mit Klima- und Umweltschutz Hand in Hand. **Jeder unserer Kunden ist ein Klimaheld: Wer Bus und Bahn fährt, sichert Luft- und Lebensqualität. Dafür, liebe Fahrgäste, herzlichen Dank für's Mitfahren.**

Auch 2010 wollen wir Sie wieder gern mit unseren Bussen und Bahnen durch Chemnitz begleiten.



**13. Dezember
Fahrplanwechsel**

Die Lokomotiven dieser vier kleinen Künstler zieren die Umschlagseiten der neuen Fahrplanbücher des VMS. Auf Initiative des Chemnitzer Kraftwerks e. V. gestalteten 9-jährige Mädchen und Jungen anlässlich des Richard-Hartmann-Jahres ihre ganz eigene Lokomotive.

Großer Fahrplanwechsel

Am 13.12.2009 findet der jährliche „große“ Fahrplanwechsel für alle Verkehrsträger – Eisenbahn, Regionalbus, Stadtbahn und Stadtbus – innerhalb des VMS statt. Für unsere Chemnitzer Fahrgäste gibt es nur geringfügige Änderungen.

BUS Linie 21 Ebersdorf – Borna (– Chemnitz Center)

Zur besseren Absicherung der Schülerbeförderung wird bei den Fahrten montags bis freitags zwischen 06:25 Uhr und 07:15 Uhr ab Ebersdorf kurzzeitig vom 10-Minuten-Takt abgewichen.

BUS Linie 53 Altchemnitz – Einsiedel, August-Bebel-Platz (– Eibenberg)

Die Fahrt montags bis freitags 07:10 Uhr ab Altchemnitz wird nur noch an Schultagen und verkürzt bis Einsiedel, A.-Bebel-Platz durchgeführt.

Fahrpläne

Ihr neues Fahrplanheft „Chemnitz und Umland“ erhalten Sie ab Anfang Dezember für 1,50 Euro im Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle. Der Fahrplanschuber mit dem Verkehrsangebot des gesamten Verbundgebietes kostet 5,50 Euro.

Gutschein für Stammkunden

Abonnenten einer Monatskarte (Normaltarif) oder einer 9-Uhr-Monatskarte sowie Jobticketnutzer erhalten gegen Abgabe ihres Gutscheines aus dem „Stammkundenheft“ ihren Fahrplan gratis.

**Fahrplan
kostenlos**



**Aktion
noch bis 31.12.2009:
Kunden werben
Kunden!**

HANDYTICKET 5 EURO GELDPRÄMIE für Ihre Kundenwerbung

Sie kaufen Ihre Fahrkarte für Bus und Bahn mit Ihrem Handy und sind mit dem Service zufrieden?

Dann tun Sie sich und Ihren Freunden noch etwas Gutes

dazu. Empfehlen Sie Ihrer Familie, Ihren Bekannten oder Geschäftspartnern den „kleinsten Fahrkartenautomaten der Welt“ und Sie erhalten von uns als Dankeschön eine Gutschrift von 5 Euro für einen geworbenen Neukunden.

Wie geht das?

Die von Ihnen geworbene Person meldet sich als HandyTicket-Kunde an. Dabei gibt diese am Ende der Anmeldung **Ihre** Mobilfunk-Nummer an und bestätigt den Vorgang. Wichtig ist, dass der Neukunde **Ihre** Mobilfunk-Nummer angibt, die Sie beim Kauf der Fahrkarte benutzen. Anschließend erhalten Sie automatisch eine Info-SMS über die Registrierung als Tipgeber.

Nun müssen Sie bitte etwas Geduld beweisen. Erst, wenn der von Ihnen geworbene neue HandyTicket-Kunde einen Mindestumsatz von 15 Euro erreicht, wird auf Ihrem HandyTicket-Konto im nächsten Monat eine Geldprämie von 5 Euro gutgeschrieben.

Alles klar? Na dann, Freunde werben, Geldprämie sichern und unkompliziert Bus und Bahn fahren.

Anmeldung unter: www.cvag.de/HandyTicket

Übrigens: Deutschlandweit hat das elektronische Ticket im dritten Jahr nach seiner Einführung mehr

Vorteile des HandyTickets

- gleicher Ticketpreis wie am Automaten
- übersichtliche monatliche Rechnung
- einfache Handhabung per Mobiltelefon
- Nutzung mit jedem handelsüblichen Handy
- durch Kauf per Anruf oder per SMS möglich
- lästiges Suchen von Ticketautomaten und Kleingeld entfällt
- Fahrplanauskunft



Das HandyTicket entwächst den Kinderschuhen. Im kommenden Jahr soll der seit drei Jahren erfolgreich verlaufende Pilotbetrieb in ein dauerhaftes System überführt werden.

als 50 Tausend Kunden. Insgesamt wurden zwei Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. Tendenz steigend.

Foto: VMS

BLICK IN DIE ZUKUNFT

PROJEKT CHEMNITZER MODELL

Unser Ziel: Mehr Kunden in den öffentlichen Verkehrsmitteln – Stadt und Region umsteigefrei verbinden.

Mit dem Ausbau des Stadtbahnnetzes und der Fortführung des Chemnitzer Modells verfolgt der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) ein zukunftsorientiertes Verkehrssystem für Chemnitz und die Region.

Nächstes Ziel ist, regionale Bahnlinien aus Burgstädt, Hainichen und Mittweida bis in die Chemnitzer Innenstadt zu führen, um damit Pendlern ein komfortables Bahnfahren zu ermöglichen.



Mit der City-Bahn sind heute täglich mehr als 5 600 Fahrgäste zwischen Stollberg und Chemnitz unterwegs.



Die Zentralhaltestelle bietet den zentralen Umstieg zum Stadtverkehr.

Die Idee des Chemnitzer Modells beruht auf der Verknüpfung des städtischen und des regionalen Schienennetzes. Die Grundvoraussetzung, eine einheitliche Spurweite des Straßenbahn- und Eisenbahnnetzes, ist in Chemnitz gegeben.

Dafür werden derzeit durch umfangreiche Umbauten im Chemnitzer Hauptbahnhof die Voraussetzungen geschaffen.

Tendenz Das Chemnitzer Modell macht sichtbar, dass Busse und Bahnen eine Alternative bieten, wenn das Reisen komfortabel und unkompliziert ist. Eine Alternative, die unsere Kunden zu Klimahelden macht. Jeden Tag ein paar mehr.

Als Pilotstrecke ging die Trasse Chemnitz-Stollberg im Dezember 2002 in Betrieb. Stetig wachsende Fahrgastzahlen überzeugen von der Richtigkeit des Projektes. Weitere Ausbaustufen sind in Vorbereitung.



Etappen am Chemnitzer Hauptbahnhof

Zeitraum: 2009/2010

- Sanierung von Büro-/Gewerberäumen im Empfangsgebäude als Ersatz für Räume im Querbahnsteig

Zeitraum: 2010 bis 2012

- Neubau der Gleisanlagen der Straße der Nationen zwischen Georg- und Heinrich-Zille-Straße
- Errichtung der Haltestellen für Straßenbahnen und Stadt-Umland-Bahnen im Hauptbahnhof
- Umbau des Querbahnsteiggebäudes

Zeitraum: 2013

- Verknüpfung des Straßenbahn- und Eisenbahnnetzes

Bild oben: Die 2006 umgestalteten Haltestellen am Bahnhofsvorplatz.
Bild links: Auf einheitlicher Spurweite von 1 435 mm umsteigefrei aus der Stadt in die Region.
Bild rechts: Hauptbahnhof-Modell des Architekturbüros © GRUENTUCH ERNST.

IHRE FRAGEN UNSERE ANTWORTEN.

Zu aktuellen Themen



Frage zum Thema

Schwarzfahren

Ich erfolge im Internet Ihre wöchentlichen Ankündigungen für Fahrscheinkontrollen. Mir ist unklar, was Sie damit beabsichtigen?

Antwort CVAG:

„Schwarzfahren“ lohnt sich nicht!

Mit Bus oder Bahn fahren ohne Ticket kostet 40 Euro und hat nach § 265 a des Strafgesetzbuches eine Strafanzeige zur Folge. Eine Einzelfahrt/Normaltarif kostet 1,70 Euro und berechtigt eine Stunde lang durch Chemnitz zu fahren. Dennoch ist die Zahl der „Schwarzfahrer“ relativ hoch (3 % von jährlich ca. 40 Millionen Fahrgästen).

Zur Erhöhung der allgemeinen Zahlungsmoral und im Sinne aller zahlenden Fahrgäste führt die CVAG regelmäßig Fahrscheinkontrollen durch. Seit einem Jahr werden die Schwerpunktlinien wöchentlich – ähnlich der „Blitzertipps“ – über die Medien vorher angekündigt. Im Ergebnis dessen konnte ein Rückgang von ca. 10 % an „Schwarzfahrern“ verzeichnet werden.

Frage zum Thema

Fahrerverhalten

Ich sah den Bus der Linie 51 Richtung Reichenhain an der Zentralhaltestelle und wollte gern noch mitfahren. Der Busfahrer sah mich offensichtlich nicht, denn er schloss alle Türen und begann seine Fahrt in Richtung Reitbahnstraße, musste dort allerdings an der Ampel vor dem Überqueren der Bahnhofstraße auf das Freizeichen warten. Warum konnte er nicht noch einmal die Türen öffnen?

Antwort CVAG:

Wir möchten Ihnen zunächst versichern, dass wir unsere Mitarbeiter zu kundenfreundlichem Verhalten auffordern und sie das in der übergroßen Mehrheit auch beherzigen. Dazu gehört auch, heraneilenden Fahrgästen noch eine Mitfahrt zu ermöglichen.

Wir bitten aber auch unsere Fahrgäste um Verständnis, dass an einer so stark frequentierten Haltestelle – wie der Zentralhaltestelle – nicht immer auf jeden noch heraneilenden Fahrgast gewartet werden kann.

Das Auslassen einer Grünphase an der Ampel bedeutet mindestens 1,5 Minuten Verspätung für den betreffenden Bus oder die Bahn, möglicherweise auch für das nachfolgende Fahrzeug. Das führt wiederum zur Verärgerung der Fahrgäste, die bereits im Verkehrsmittel sind und auch Pünktlichkeit erwarten.

Im Interesse aller Fahrgäste und auch auf Grund der hohen Fahrzeugdichte ist ein zügiges, fahrlangerechtes Verlassen erforderlich.

WUSSTEN SIE SCHON...

...dass Sie abends auch zwischen den Haltestellen aussteigen können?

Sie können täglich ab 20 Uhr außerhalb des Stadtzentrums auf unseren Buslinien auch zwischen den Haltestellen aussteigen. Bitte teilen Sie unserem Fahrer rechtzeitig Ihren Haltewunsch mit. Haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass die Entscheidung, wo ein Unterwegshalt möglich ist, auch im Interesse Ihrer Sicherheit, unser Fahrer trifft.



...dass wir Sie bitten nach 20 Uhr in den Bus nur vorn einzusteigen?

Der persönliche Kontakt zwischen Ihnen und unserem Fahrer liegt uns am Herzen. Im Zeitalter elektronischer Medien, wo zwischenmenschlicher Kontakt größtenteils über Tastatur und Bildschirm erfolgt, sind ein Lächeln oder ein nettes Wort viel wert. So können Sie persönliche Wünsche anbringen. Und unser Fahrer hat mehr Überblick, kann schneller reagieren, auch auf unangenehme Zwischenfälle. Für unsere Fahr-

gäste bedeutet das „Vorn-Einsteigen“ einfach mehr Sicherheit und Service.

Wir bitten Sie auch, beim Einsteigen Ihren Fahrschein vorzuzeigen. Leider gibt es in Chemnitz immer noch Fahrgäste, die ohne Ticket fahren. Diese werden dann angehalten, einen Fahrschein zu lösen. So können Einnahmeverluste des Unternehmens vermieden werden, die immer auch zu Lasten unserer treu zahlenden Fahrgäste gehen.

BUSSCHULE JETZT AUCH FÜR SENIOREN

Seit fünf Jahren gibt es das Angebot „Busschule“ für Grundschüler in Chemnitz. Neu hinzu gekommen sind dieses Jahr die Vorschulkinder und nun am 22. Oktober 2009 die Senioren.

22. Oktober 2009 – Auftakt für die Busschule der Senioren in Chemnitz

NEU!

12 vitale Seniorinnen und Senioren von der Begegnungsstätte der Volkssolidarität auf der Clausstraße nutzten das neue Angebot der CVAG. Bei Kaffee und Kuchen wurden jede Menge Tipps und Infos zum Thema „Öffentlicher Personennahverkehr“, wie günstige Fahrkartenangebote, richtiges Fahrplanlesen, Ticketkauf u. a. vermittelt.

Im anschließenden praktischen Training wurde das Verhalten an der Haltestelle, das Ein- und Aussteigen, das richtige Sitzen während der Fahrt, das Festhalten bei einer Vollbremsung u. a. geübt.

Ziel dieses Mobilitätstrainings ist der Abbau von Unsicherheiten und Ängsten im Umgang mit Bus/Bahn und das Kommunizieren unseres Leistungsangebotes. Mit der „Busschule für Senioren“ wollen wir auch älteren Menschen wieder Lust auf Bus und Bahn fahren machen, wollen, dass sie auch allein in Chemnitz mobil sein können.

Wir verfügen über eine Fahrzeugflotte mit hohem Komfort (Niederflur-, Klima- und Videotechnik usw.). Unsere Fahrer sind hilfsbereit und freundlich. Wir haben gute Preisangebote, wie zum Beispiel die Tageskarte für 3,40 Euro oder für Vielfahrer die 9-Uhr-Monatskarte zu 35 Euro im Monat (im Abo 29,50 Uhr).

Nach der Ruhepause im Winter startet die Busschule für alle unsere Zielgruppen: Grundschüler, Vorschulkinder, Senioren – erneut im April 2010.



Kontakt/Buchung

Telefon: 03 71 / 23 70 - 252

E-Mail: Kontakt@cvag.de

Internet: www.cvag.de/Service/Erlebnisangebote/Busschule

DER UMWELT ZULIEBE



Von der Natur lernen und sie schützen

Der gemeinnützige Verein Wohn-Kultur Markersdorf/Hutholz e. V. ist seit 2006 auf den Gebieten Landschaftsgestaltung, Naturschutz und Naturerziehung aktiv. In den Jahren 2006/07 rekultivierte er zur Aufwertung des Wohngebietes 9 200 qm Rückbauflächen der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mbH sowie der Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ eG in den Stadtteilen Markersdorf und Hutholz. Die Areale wurden mit hochwertigen, ökologisch wertvollen Gehölzen bepflanzt, an der Friedrich-Viertel-Straße legte der Verein gemeinsam mit Anwohnern Blumenbeete an.

Seit 2008 engagiert sich der Verein verstärkt für Naturschutz und Naturerziehung. An der Max-Müller-Straße wurden ein Blumenlehrbeet und eine Wildkräuterwiese zu Lehrzwecken angelegt. Für das Biotop Fritz-Fritzsche-Straße entstand ein Insektenhotel, außerdem findet man hier Nistkästen und Ohrwurmhäuser.

Bild links oben: Kinder der Kneipp-Kita beim Füllen des Insektenhotels an der Fritz-Fritzsche-Straße.

Bild rechts oben: Kinder der Kita Alfred-Neubert-Straße bei der Aussaat der Kräuter.

An all diesen Projekten waren Kinder der Kitas Alfred-Neubert-Straße und „BIK“ und der Hans-Saiger-Schule aktiv beteiligt. Als Dokumentationen wurden Broschüren zum Blumenlehrbeet an der Max-Müller-Straße und zur Streuobstwiese an der Fritz-Fritzsche-Straße veröffentlicht.

Mit dem Schuljahr 2009/2010 startet im Rahmen der Ganztagsausbildung an der Charles-Darwin-Schule neu das Projekt „Naturholzbearbeitung und -gestaltung“ für Schüler der Klassen 3 und 4, in dem Naturverständnis gefördert und handwerkliche Fähigkeiten vermittelt werden sollen.



Kontakt Verein Wohn-Kultur Markersdorf/Hutholz e.V.
Friedrich-Viertel-Straße 105
09123 Chemnitz

Tel. 0371/262 18 32

E-Mail: wohn-kultur@gmx.net
Internet: www.verein-wohn-kultur.de

GLÜHWEIN TRINKEN OHNE REUE

Liebe Fahrgäste,

der Chemnitzer Weihnachtsmarkt ist immer einen Besuch wert und der Glühwein schmeckt hier besonders gut. Gönnen Sie sich dieses Jahr ruhig auch zwei Gläser. Lassen Sie aber Ihr Auto besser zuhause stehen und fahren Sie mal wieder Bus und Bahn.

Ab 18:20 bis 21:40 Uhr treffen sich unsere Busse und Bahnen alle 20 Minuten an der Zentralhaltestelle zum Rendezvous und warten aufeinander, danach bis 23:10 Uhr alle 30 Minuten.

Selbst nach 0:00 Uhr sind Sie mit uns noch mobil: Acht Nachtbusse starten sternförmig Nacht für Nacht in alle Stadtteile von Chemnitz und bringen Sie sicher nach Hause. Und das jede Nacht zu den Zeiten 0:10 Uhr, 1:10 Uhr, 2:10 Uhr, 3:10 Uhr und 4:10 Uhr ab Zentralhaltestelle.

Tipp Mit der Tageskarte für 3,40 Euro oder der Gruppenkarte Familie Plus für 6,80 Euro (5 Personen ohne Altersbegrenzung) können Sie einen ganzen Tag alle Busse und Bahnen nutzen.

**Öffnungszeiten des
Chemnitzer Weihnachtsmarktes
bis 23. Dezember 2009**

Sonntag bis Donnerstag: 10 bis 20 Uhr
Freitag und Samstag: 10 bis 21 Uhr

Genießen Sie entspannt.

Am besten fahren Sie mit den Gruppen- und Tageskarten.

Mit Bus und Bahn bringen wir Sie zum Weihnachtsmarkt – und wieder nach Hause. Die Verbundpartner des VMS.

Service-Nummer: 01801 400688

VMS VERBUNDPARTNER MITTELACHSEN

Zug Tram BUS

WINTERSPORTZÜGE

Extrafahrten in die Berge

Skifahren, Rodeln, Winterspaß – Passend zur kommenden Saison fahren an Wochenenden und Feiertagen extra Wintersportzüge des VMS ins Erzgebirge.

Ziel: Fichtelberg

Ab Chemnitz rollt z. B. der Zug bis Cranzahl. Dort besteht Anschluss an die Schmalspurbahn, die die Besucher an den Fichtelberg (1 215 m) bringt.

Ziel: Tschechische Republik

Für Wintersportler, die nach Tschechien möchten, steht der Skibus bereit. Über Boží Dar fährt man dann zum Fichtelbergplateau.

Johanngeorgenstadt – Oberwiesenthal

Zwischen beiden Städten gibt es ebenfalls einen extra Service. Über Rittersgrün und Boží Dar fährt ein Skibus, so dass Langläufer direkt vom Zug in den Bus umsteigen können. So muss nicht die komplette Strecke auf der Kammloipe zurückgelegt werden. Die Busse fahren zwischen **28.12. und 28.02.**

Chemnitz – Cranzahl – Oberwiesenthal			
ab Chemnitz Hbf.	8:36 Uhr	ab Cranzahl	10:10 Uhr
	9:50 Uhr	an Oberwiesenthal	11:10 Uhr
Chemnitz – Johanngeorgenstadt			
ab Chemnitz Hbf.	8:21 Uhr		
an Johanngeorgenstadt	9:58 Uhr		
Chemnitz – Freiberg – Holzgau			
ab Chemnitz z. B.	7:30 Uhr	ab Freiberg	8:40 Uhr
an Freiberg	8:06 Uhr	an Holzgau/Lift	9:18 Uhr

Verbindliche Fahrzeiten bitte unter: www.bahn.de

Tipp Empfehlenswert sind die VMS-Tages- und Gruppenkarten. Für die Tour zum Fichtelberg lohnt sich das Dampf & Draht-Ticket, das gleichzeitig für die Fichtelbergbahn gilt.

**13. Dezember
bis
5. April 2010**



Foto: VMS

Dicht ist auch das Angebot der Freiberger Eisenbahn, die montags bis freitags im Stundentakt, am Wochenende/an Feiertagen im 2-Stunden-Takt fährt. Von der Silberbergstadt erreicht der Zug in 38 Minuten den Skihang in Holzgau.

Tickets

Die VMS- sowie Fichtelberg-/Sachsen-Fahrscheine werden anerkannt, ansonsten gilt ein Sondertarif. Montag bis Freitag sind reguläre Züge/Busse zum Fichtelberg und nach Johanngeorgenstadt unterwegs.

BAHN- / BUSVERKEHR

Heiligabend, 24.12.2009

Die Busse und Bahnen fahren bis gegen 15:00 Uhr wie samstags. **Rendezvous:** ab 15:10 Uhr bis 18:10 Uhr alle 30 Minuten; danach bis 23:10 Uhr alle 60 Minuten.

Nachtanschlüsse: werden ab 0:10 bis 4:10 Uhr alle 60 Minuten mit den Linien N11 bis N18 an der Zentralhaltestelle vermittelt.

Weihnachtsfeiertage, 25./26.12.09

Es gelten die Fahrpläne für Sonntag.

Zwischen den Feiertagen, 28.-30.12.09,

fahren die Busse und Bahnen nach dem Normalfahrplan des jeweiligen Verkehrstages (keine Schülerfahrten).

Silvester, 31.12.2009

Die Busse und Bahnen fahren bis gegen 19:00 Uhr wie samstags. **Rendezvous:** ab 19:40 Uhr bis 22:40 Uhr alle 60 Minuten; danach ruht der Fahrbetrieb.

Neujahr, 1. Januar 2010

Nachtanschlüsse: werden ab 1:10 bis 4:10 Uhr alle 60 Min. mit den Linien N11 bis N18 an der Zentralhaltestelle vermittelt, danach weiter wie sonntags.

Ab 2. Januar 2010 verkehren alle Busse und Bahnen entsprechend der regulären Fahrpläne.

Kontakt

Beachten Sie bitte auch unsere Veröffentlichungen in den Medien und Fahrzeugen.



www.cvag.de

Unsere Mitarbeiter im Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle und unsere Kundenbegleiter sind Ihnen gern behilflich.



Telefon 0371 2370 - 333

Weihnachten + Jahreswechsel

Sehr geehrte Fahrgäste, wir möchten Ihnen für das Vertrauen und die Treue danken, die Sie uns im Jahr 2009 entgegengebracht haben. Auch im neuen Jahr wollen wir mit einem guten Kundendienst täglich für Sie da sein und Sie gern mit unseren Bussen und Bahnen begleiten.

Zum Jahresende wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2010.

Ihre Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft.

Jens Meiwald, Vorstand

Merry Christmas!